

*CONSEIL FÉDÉRAL*  
*Procès-verbal de la séance du 21 décembre 1938*

2231. Ratifikation des Doppelbesteuerungsabkommens  
vom 13. Oktober 1937 mit Frankreich

Politisches Departement. Antrag vom 20. Dezember 1938

Am 13. Oktober 1937 ist in Paris ein schweizerisch-französisches Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern unterzeichnet worden<sup>1</sup>. Mit Bundesbeschluss vom 11. Februar 1938 haben die eidg. Räte das Abkommen genehmigt. Der Bundesrat ist also seit diesem Zeitpunkt in der Lage, die Ratifikation auszusprechen und den Austausch der Ratifikationsurkunden anzuordnen.

Gemäss den Nachrichten, die dem Politischen Departement von der Schweizerischen Gesandtschaft in Paris zugekommen sind, haben die französische Deputiertenkammer am 13. und der Senat am 15. Dez. das Abkommen ihrerseits gutgeheissen. Es könnte nunmehr unverzüglich zum Austausch der Ratifikationsurkunden geschritten werden. Gemäss Art. 18 des Vertrags soll der Austausch in Paris stattfinden.

1. Das am 13. Okt. 1937 in Paris unterzeichnete Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung wird ratifiziert;
2. der schweizerische Gesandte in Paris erhält Vollmacht, zum Austausch der Ratifikationsurkunden zu schreiten.

---

1. *A ce sujet, cf. le Message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale du 20 décembre 1937, FF, 1937, III, pp. 516-554; cf. également le rapport au Conseil fédéral du 25 juin 1937 de la délégation aux négociations, E 1004.1 1/364, N° 1073; cf. aussi Nos 470, 473, 489.*